

# Iran-Infos

## **Sperrung der Landstraße Ahwaz-Khoramschahr**

Die ArbeiterInnen der Rohrproduktionsfabrik „Khuzestan“ sperrten am 03.09.05 für eine Stunde die Landstraße Ahwaz-Khoramschahr. Seit zwei Monaten haben sie keine Löhne erhalten. Im Betrieb wurden Wasser und Strom abgestellt.

## **Protestkundgebung der ArbeiterInnen der „Schahoo“-Fabrik**

110 ArbeiterInnen dieser Fabrik versammelten sich vor der Provinzverwaltung in der Stadt Sanandaj. Sie forderten die Zahlung ihrer rückständigen Löhne. Vor zwei Wochen wurden ihnen infolge einer Protestkundgebung von den Zuständigen der Provinzverwaltung die Verbesserung ihrer Arbeitssituation und die Lösung ihrer Probleme versprochen. Allerdings wurden bisher keine Maßnahmen in dieser Richtung getroffen.

## **Protest der ArbeiterInnen der „Minoo“-Fabrik**

Ungefähr 100 RentnerInnen dieser Fabrik in der Stadt Khoramdareh versammelten sich vor der Betriebsverwaltung und forderten die Erhöhung ihrer Rente. Sie wurden Ende des vergangenen Jahres aufgrund der Durchführung des Artikels 10 des Gesetzes für den Wiederaufbau der Industrie in Rente geschickt.

## **Protestkundgebung der ArbeiterInnen der Zuckerfabrik „Dezful“**

200 ArbeiterInnen dieser Fabrik und deren Familienangehörigen versammelten sich am 10.09.05 vor dem Präsidentenbüro in Teheran. Sie protestierten gegen die Schließung der Fabrik und Nicht-Zahlung ihrer Löhne.

## **Kundgebung der ArbeiterInnen der Textilfabrik „Baresch“**

150 ArbeiterInnen der Textilfabrik „Baresch“ veranstalteten am 11.09.05 eine Protestkundgebung vor dem „Kosar“-Hotel in Isfahan. Sie forderten ihre seit drei Monaten nicht gezahlten Löhne sowie die Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge seitens des Arbeitgebers. Das Hotel gehört der staatlichen „Stiftung der Entrechteten“, die der gleiche Arbeitgeber wie der des Betriebs „Baresch“ ist. Es gab auch in der vorigen Woche noch eine Protestkundgebung vor der Betriebsverwaltung in Isfahan.

## **Protest der Busfahrer der öffentlichen Verkehrsgesellschaft „Wahed“ in Teheran und die Solidarität der „Iran Khodro“-ArbeiterInnen.**

Die Busfahrer der „Wahed“-Gesellschaft führten am Mi., den 07.09.05 die Busse auf die Straßen der Hauptstadt mit eingeschalteten Lichtern. Durch diese Aktion protestierten die Busfahrer gegen die niedrigen Löhne, den Gesetzentwurf über die Einstufung der Berufe und ungleiche Arbeitsbelastung und die Entlassungen von 17 ArbeitnehmerInnen dieser Firma, die wegen ihrer Aktivitäten für das Wahed-Syndikat entlassen wurden. Nach dieser Aktion wurden sieben Aktivisten des Syndikats, darunter der Vorstandsvorsitzende, verhaftet. Am Sam. wurden die Inhaftierten gegen die Hinterlegung von Bürgschaften frei gelassen. Gleichzeitig kündigten die ArbeiterInnen der Maschinenfabrik „Iran Khodro“ ihre Solidarität mit den Teheraner Busfahrern während einer öffentlichen Erklärung an. Sie schrieben: „Es ist unsere Aufgabe, die berechtigten Forderungen der Busfahrer zu unterstützen. Wir kündigen

unsere Solidarität dadurch an, dass alle Busse der „Iran Khodro“-Fabrik, die das Personal transportieren, auch ihre Lichter am Mi. anschalten.

Es lebe die Solidarität der ArbeiterInnen

Unterzeichnet von einer Gruppe der „Iran Khodro“-Fabrik

06.09.05“